

Auch Pisa war der Vorort einer Minoriten-Kustodie, und sein Kustos war hier Bruder Lothar, den er im Jahre 1265/6 als alten kranken Mann in La Verna wiedersah¹. Während seines achtjährigen Aufenthaltes in Toscana war auch eine Zeit lang sein Kustos und dann, als er noch in Pisa war², sein Provinzialminister Bruder Petrus von Cori, den er als einen ganz niederträchtigen Kerl schildert, als verschmitzt, schlau, boshaft und heimtückischen Fuchs, als niedrigen und verächtlichen Heuchler, als verderblich und fluchwürdig, der argwöhnisch war und seine Untergebenen gern tadelte und drangsalierte. Salimbene wird wohl auch von ihm manches gelitten haben, dass er sich als alter Mann nach mehr als 40 Jahren kaum genug tun konnte in Aufbietung von Schmähworten gegen ihn. Er war der Sohn eines Priesters von Cori im Volskergebirge, dem Papste Alexander IV., lange bevor dieser Papst wurde, bekannt und tödlich verhasst. Als er in den Minoritenorden getreten war, wurde er ein sehr gelehrter Mann, ein Kenner des kanonischen Rechts und verstand auch gut französisch, er wurde Provinzialminister von Genua, dann von Sicilien, dann von Toscana, kann also nicht unbedeutend gewesen sein, aber er hat später schändliche und ungeheuerliche Dinge begangen, derentwegen er von den Minoriten exemplarisch bestraft wurde, ist auch mehrmals aus dem Orden ausgetreten und doch wieder aufgenommen worden, hat endlich ein böses und verdientes Ende gefunden. Er hat dem Salimbene selbst eine merkwürdige Geschichte erzählt: Dieser Petrus selbst und zwei andere junge Leute studierten in Bologna, sie beschlossen alle drei in den Minoritenorden einzutreten. Einer von ihnen sollte nach Toscana ziehen und dort Geld anschaffen, davon sie sich neue Anzüge kaufen und andere Ausgaben bestreiten könnten, die vor ihrem Eintritt in den Orden notwendig waren. Als der im Aufstieg zum Apennin das Renotal hinauf Casalecchio di Reno passiert hatte, ertrank er im Renofluss — ein Teufel hat ihn natürlich in den Fluss gestürzt — und sein Leichnam wurde in dem Dorf Polesio gefunden. Als der nicht zurückkehrte, zog der

1) F. 441^b, S. 556. 2) Petrus war noch 1248 Provinzialminister von Toscana (f. 339^d. 340^a, S. 311 f.) und ist es 7 Jahre lang gewesen (f. 450^b, S. 577). Da nun Salimbene f. 450^c, S. 577 sagt, dass er sein Minister in Toscana gewesen ist, so war er das zum mindesten in der letzten Zeit, da dieser in Pisa verweilte, vielleicht aber auch schon, als er noch in Siena war.